



## Zwei Medaillen für die Jugend

+++ Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend (AK 14/16/18) holte der Nachwuchs des GC St. Leon-Rot in der Altersklasse 14 eine Goldmedaille auf der Jungenseite (Paul Ulmrich) und eine Silbermedaille auf der Mädchenseite (Malu Brinker) +++

-----  
Anlass zur Freude gab es bei den Deutschen Jugendmeisterschaften: Mit Paul Ulmrich (AK 14/Gold) und Malu Brinker (AK 14/Silber) holten zwei SLR-Akteure Medaillen und es gelangen viele weitere Top Ten Platzierungen.

Eine tolle Bilanz gab es im GC Brückhausen bei den Meisterschaften der AK 14. Paul Ulmrich spielte am konstantesten, siegte mit einem Gesamtergebnis von vier über Par und holte sich damit die Goldmedaille mit drei Schlägen Vorsprung zum Zweitplatzierten Tim Widemeyer (GC Olching). Auf dem dritten Platz landete Jan Göhlich (GC Gütersloh Westfalen) mit insgesamt acht über Par. In der Mädchenkonkurrenz der AK 14 war St. Leon-Rot mit zehn Spielerinnen stark vertreten und mischte im spannenden Rennen um die Deutsche Meisterin bis zum Ende mit. Malu Brinker schaffte es mit 13 über Par bis auf vier Schläge an die starke Siegerin Philipa Gollan (GK Lübeck-Travemünde, 225/+9) heranzukommen. Im Kartenstechen um Silber und Bronze sicherte sich Malu Brinker die Silbermedaille und die Lokalmatadorin Leonie Wulfers durfte sich über Bronze freuen. Mit nur einem Schlag mehr konnte Paula Schulz-Hanßen Platz 5 auf dem Leaderboard einnehmen. Auch die Spielerinnen Charlotte Back (+31), Una Irrgang (+32) sowie Stella Jelinek (+34) konnten sich für die Finalrunde qualifizieren.

Die AK 16 und AK 18 der Mädchen ermittelten ihre Meister im GC Wiesloch Hohenhardter Hof. In der AK 16 (Siegerin: Katja Müller, Erster GC Westpfalz, 213/-3) verpasste die St. Leon-Roter Spielerin Carolin Hermes mit 217 Schlägen (+1) das Siegertreppchen um drei Schläge und landete auf einem respektablen 4. Platz. Celina





Rosa Sattelkau erreichte den 11. Platz, Talisa Brinker Platz 14, Marie Bechtold Platz 15, Lily Hürlimann Platz 20, Lene Sperling schlaggleich Platz 21 und Emelie Edinger Platz 22. Bei den Mädchen in der AK 18 (Siegerin: Miriam Emmert, Hamburger GC, 210/-6) konnte Carolin Kramer mit insgesamt 222 Schlägen und dem damit verbundenen 9. Platz als beste St. Leon-Roterin unter den Top Ten landen.

Beim Kampf um den Deutschen Meister in der AK 16 hatten leider andere Clubs die Nase vorn. Den Meistertitel sicherte sich Luc Breuer vom Aachener GC mit 216 Schlägen. Philipp Katich verpasste als bester St. Leon-Roter Spieler in der AK 16 Jungenkonkurrenz um nur drei Schläge das Siebertreppchen und landete auf einem guten 5. Platz. In der AK 18 der Jungen im Golfclub Reischenhof sollte es in diesem Jahr nicht so rund für die Kurpfälzer laufen. Bei dem Sieg von Jannik de Bruyn (GC Hösel) gelang den beiden teilnehmenden St. Leon-Roter Spielern der Einzug in die Finalrunde leider nicht.

»Wir gratulieren unseren Medaillen-Gewinnern ganz herzlich und freuen uns mit Paul Ulmrich und Malu Brinker über die Gold- und Silbermedaille. Jetzt gilt unser Fokus der Vorbereitung auf die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in zwei Wochen. Hier wollen wir mit unseren sechs Teams ebenfalls um die Medaillenplätze mitspielen«, so Marc Dehoust, Leistungssportkoordinator des Golf Club St. Leon-Rot.

Alle weiteren Ergebnisse sind [hier](#) abrufbar.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

#### Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert und Karolin Lampert sowie Christian Bräunig, Caroline Masson, Sophia Popov und Maximilian Röhrig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | [info@gc-slr.de](mailto:info@gc-slr.de) | [www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de)